

Gesunder Bezirk Gries

- Ein Bezirk zum Wohlfühlen



Gefördert aus Mitteln des Fonds Gesundes Österreich, des Gesundheitsressorts des Landes Steiermark und des Gesundheitsamtes der Stadt Graz.

Mit Unterstützung durch den Bezirksrat Gries.

Gesunder Bezirk Gries

- **Projektträger:** Stadt Graz, Gesundheitsamt
- **Konzept und Durchführung:** Diversity Consult Network
- **Projektdauer:** 2009-2011
- **Zielgruppen:**
 - Ältere - MigrantInnen - sozial Schwächere
- **Finanzierung:** Bund, Land Steiermark, Stadt Graz

Gesunder Bezirk Gries

▪ Ältere BewohnerInnen im Bezirk

22%, mehr als ein Fünftel ältere BewohnerInnen (60 Jahre und darüber) im Bezirk Gries (94% davon sind „österreichisch“)

Prognose für 2050 (Steiermark weit): mehr als 40% der Bevölkerung werden dieser Altersgruppe angehören!

Neben dem Alterungsprozess zusätzliche gesundheitliche Beeinträchtigungen für ältere Menschen durch:

- Höhere Armutsgefährdung (Pension als Haupteinkommensquelle, allein lebend)
- Einsamkeit und zunehmende soziale Isolation führen zu psychischen und in der Folge zu physischen Krankheiten und zur Abhängigkeit von permanenter Pflege

Ziele: Nicht: *„Wie alt werden wir?“* Sondern: *„Auf welche Weise werden wir alt?“* Möglichst langer Erhalt der Selbständigkeit! Geistige und Körperliche Bewegung.

Gesunder Bezirk Gries

▪ MigrantInnen im Bezirk

26,4% BewohnerInnen des Bezirks mit nicht-österr. Staatsbürgerschaft (Grazer Durchschnitt: 13,5%)

Hauptgruppen (nach Häufigkeit): Bosnien/Hercegovina, Kroatien, Türkei, Deutschland, Rumänien

MigrantInnen weisen überdurchschnittlich - 5 mal häufiger – gesundheitliche Probleme auf. Zusatzbelastungen durch:

- Höhere Arbeitslosigkeit (10% d. Arbeitslosen sind MigrantInnen), ca. 25% niedrigere Löhne
- Mehrfach- und Alltagsdiskriminierungen
- Schlechtere Wohnsituation (52% in Substandardwohnungen: keine Dusche, WC am Gang)
- Traumatisierung und Entwurzelung aufgrund der Migration
- Schlechterer Zugang zum Gesundheitssystem aufgrund von Sprache, Kultur, Religion

Ziele: Zugänge schaffen. Psychische Gesundheit fördern.

Gesunder Bezirk Gries

▪ **Sozial schwächere BewohnerInnen**

Verschiedene Faktoren erhöhen die Armutsgefährdung:

- Niedriger Bildungsstand (die BewohnerInnen des Bezirks Gries liegen bei der Schulbildung zwischen 3% und 7% unter dem Grazer Schnitt: Universität, AHS/BHS)
- Geringes Einkommen
- Arbeitslosigkeit: höchste Arbeitslosenquote von Graz im Bezirk Gries (11,3% Arbeitslose im Bezirk; in Graz: 7,8%)
- Familienstand (Kinderreichtum, AlleinerzieherInnen, allein Lebende): Alleinerziehende Haushalte liegen im Bezirk mit 23% über dem Grazer Durchschnitt von 20%

Ziele: Förderung der Gesundheit durch soziale und persönliche Unterstützung in den verschiedenen Lebenslagen. Gesunde Ernährung, Umgang miteinander...

Gesunder Bezirk Gries

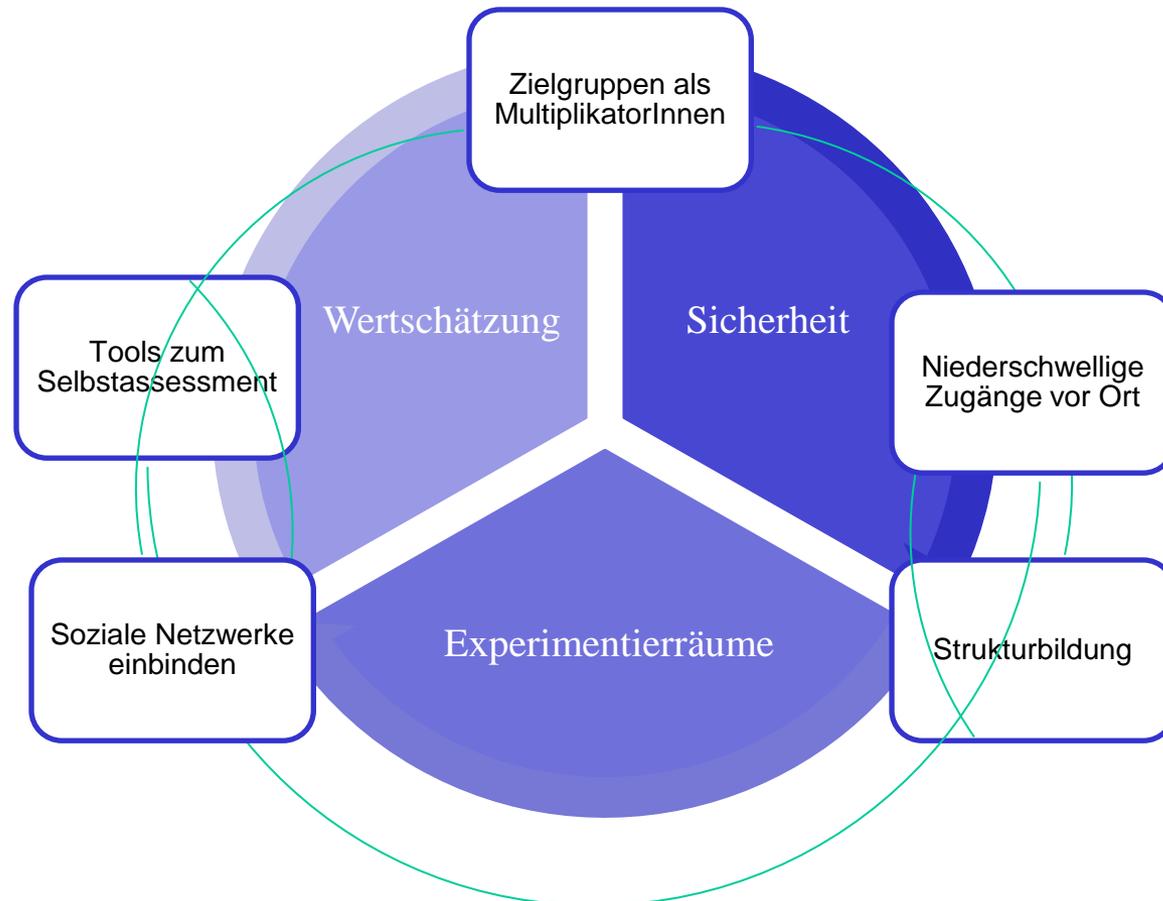
Soziale Ungleichheit bedeutet eine 3,5 – 5 mal höhere Sterblichkeitsrate
Höhere Krankheitshäufigkeit (signifikante Unterschiede zwischen:
Angestellten und ArbeiterInnen sowie Beschäftigten und Arbeitslosen)

Besondere gesundheitliche Probleme

- Frühzeitige Verschleißerscheinungen an Wirbelsäule und Gelenken
- Chronische Atemwegserkrankungen
- Psychosomatische Erkrankungen:
 - Magen-Darm-Krankheiten
 - Chronische Kopfschmerzen
 - Schwäche
 - Schlafstörungen
 - Depressionen und Angstzustände

Sozial determiniert ist auch das **Gesundheitsverhalten**: gesunde Ernährung, Bewegung, Stressausgleich

Gesunder Bezirk Gries



Gesunder Bezirk Gries

MultiplikatorInnennetzwerk im Bezirk

Zur Initiierung bzw. Umsetzung von gesundheitsfördernden Aktivitäten und Kleinprojekten im Bezirk

- BezirksrätInnen
- Schulen
- Vereine
- Unternehmen

Unterstützung von Kleinprojekten durch: Fördermittel, Ideenworkshops, Schwerpunktsetzungen, fachliche Unterstützung und Workshops zur Einführung in die Gesundheitsförderung

Gesunder Bezirk Gries

Maßnahmen 50plus

- 50plus Bewegt!
- SeniorInnengerechte Supermärkte
- Stadtteilzentrum Triester
- Erzählcafés

Gesunder Bezirk Gries

Maßnahmen für sozial schwächer Gestellte

- Stadtteilzentrum Triester
- Bunte Geschichten
- Arbeitslosen.Fragen
- Lerncafé Extra
- Gute Nachbarschaft

Gesunder Bezirk Gries

Maßnahmen für MigrantInnen

- Fit in Deutsch
- Bewegung am Taxi/Stand
- Lerncafé Extra
- Der Platz der freiwilligen Schützen wird zum Platz der Begegnungen
- Visionen vom guten Zusammen/Leben im Idlhof
- Büro der Nachbarschaften

Gesunder Bezirk Gries

- Ein Bezirk zum Wohlfühlen



Gefördert aus Mitteln des Fonds Gesundes Österreich, des Gesundheitsressorts des Landes Steiermark und des Gesundheitsamtes der Stadt Graz.

Mit Unterstützung durch den Bezirksrat Gries.